



Medien-Information

13. Juni 2007

Gesundheitsministerin Trauernicht übergibt Fördermittelbescheid für die geriatrische Fachabteilung mit Tagesklinik in Husum in Höhe von 2,85 Millionen Euro

Husum. Mit der Einrichtung einer geriatrischen Fachabteilung und einer angeschlossenen Tagesklinik am Klinikum Nordfriesland in Husum wird ein weiterer Schritt zu einer optimalen Gesamtversorgung der Bevölkerung in Schleswig-Holstein auch im Kreis Nordfriesland geleistet. Das erklärte Schleswig-Holsteins Gesundheitsministerin Dr. Gitta Trauernicht heute bei der Übergabe des Fördermittelbescheids.

„Wir haben im Blick, dass alte Menschen besondere Versorgungsformen brauchen. Die Geriatrie liegt mir ganz besonders am Herzen. Wir müssen Stück für Stück eine flächendeckende Versorgungsstruktur für ältere Menschen auf- und ausbauen“, erklärte die Ministerin. „Darüber hinaus müssen wir dafür Sorge tragen, dass ambulante, teil- und vollstationäre Versorgungsangebote auch in der Geriatrie etabliert werden. Mit neuen Versorgungsmodellen ist das jetzt möglich.“

Aufgrund der demographischen Entwicklung sei es in der heutigen Zeit dringend notwendig, die Krankenhäuser gut für die zukünftigen Aufgaben zu rüsten. „Wenn wie hier eine sinnvolle Gesamtkonzeption mit dem Ziel der Optimierung des medizinischen Angebotes einhergeht, freuen wir uns sehr, diese Maßnahmen mit Landesmitteln zu unterstützen“, so Trauernicht.

Mit der Entscheidung, im Rahmen des zweiten Bauabschnitts eine geriatrische Fachabteilung mit 20 vollstationären Betten und 12 tagesklinischen Plätzen für den Kreis Nordfriesland am Standort Husum einzurichten, wird der wohnortnahen und qualitätsgesicherten Behandlung der zunehmenden Zahl älterer Menschen auch in diesem Kreis Rechnung getragen.

Die Versorgungsstrukturen im Krankenhausbereich in Schleswig-Holstein würden auch in Zeiten angespannter Haushaltslage sinnvoll weiterentwickelt, betonte die Ministerin.